



Universität Zürich

Deutsches Seminar

Schönberggasse 9
CH-8001 Zürich
www.ds.uzh.ch

Presseankündigung

Dr. Kersten Sven Roth

Kontakt:
kersten.roth@ds.uzh.ch

Öffentliche Podiumsdiskussion

Wahl der Wörter – Wahl der Waffen? Traditionen und aktuelle Tendenzen der politischen Sprache und Kommunikation in der Schweiz

Freitag, 15.5.2009, 18:30 Uhr, Rämistrasse 69, Hörsaal 106

Die politische Kultur der Schweiz scheint nicht nur von einem in Europa einzigartigen System der direkten Demokratie geprägt zu sein, sondern auch von ganz eigenen Traditionen des politischen Kommunikations- und Sprachstils. Zuletzt verwiesen etwa die heftigen Reaktionen, die es in grossen Teilen der Schweizer Öffentlichkeit auf das Reden des deutschen Aussenministers Steinbrück von „Indianern“ und „Kavallerie“ gab, auf bedeutende Unterschiede in der politischen Sprachkultur zwischen Deutschland und der Schweiz.

Wie erklärt sich das in der Schweiz offenbar deutlich grössere Misstrauen gegen die lautereren Töne in der Politik? Welche Rolle spielt dabei das für das Selbstverständnis der modernen Schweiz so zentrale Prinzip der Konkordanz? Welche Bedeutung kommt der Mehrsprachigkeit als unumgehbarer Bedingung der politischen Kommunikation zu? Wie lassen sich diese ganz speziell schweizerischen Bedingungen des politischen Sprachgebrauchs vereinbaren mit der Notwendigkeit für alle politischen Akteure, ihre Anliegen und Inhalte über Massenmedien zu verbreiten und populär zu machen? Ist Letzteres die unvermeidbare Ursache einer Tendenz zur immer grösseren Zuspitzung und Polarisierung auch in der Schweiz, für die in den letzten Jahren niemand so sehr stand wie die SVP und ihr Protagonist Christoph Blocher? Entwickelt sich also hierzulande so etwas wie ein „neuer Stil“ der politischen Kommunikation und Sprache?

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt einer öffentlichen Podiumsdiskussion unter dem Titel „Wahl der Wörter – Wahl der Waffen? Traditionen und aktuelle Tendenzen der politischen Sprache und Kommunikation in der Schweiz“. Die Veranstaltung findet am 15.5.2009 im Rahmen eines von Christa Dürscheid und Kersten Sven Roth ausgerichteten linguistischen Symposiums zum Thema „Politische Sprache und Kommunikation in der Schweiz“ statt.

Unter Leitung von Urs Bühler (NZZ) diskutieren die Politologin, Dozentin und Autorin Regula Stämpfli, die aus zahlreichen Medienauftritten als Expertin (zuletzt zusammen mit Christoph Blocher in der „Arena“ vom 17.4.2009) bekannt ist, der stellvertretende Leiter der Abteilung Information & Kommunikation der Bundeskanzlei, Thomas Abegglen, sowie der Publizistik- und Medienwissenschaftler Otfried Jarren und der Politolinguist Josef Klein.

Die Veranstaltung findet im Gebäude Rämistrasse 69 (neben dem Haupteingang des UZH-Hauptgebäudes), Hörsaal 106, statt und beginnt am 15. Mai 2009 um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei.